

Am Montag, den 11. Dezember begannen wir auszuliefern:

Friedrich von Bodelschwingh

Leben und Lebenswerk,

dargestellt von seinem Sohne Gustav von Bodelschwingh

Mit einem Bildnis nach einem Gemälde von Walter Schulte vom Hofe. Zwei Teile in einem Bande. Umfang: 504 Seiten. Großoktavformat. Holzfreies Papier. * Einband von Rudolf Koch-Offenbach.

Grundzahl für die in Halbleinen gebundene Ausgabe: 11. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Für das Ausland gilt die Grundzahl als Preis in Schweizer Franken. Das Erscheinen der broschürten und der Halbleder-Ausgabe des Buches haben wir bis zum Januar 1923 zurückgestellt.

Aus dem Inhalt: Das Geschlecht der Bodelschwinghs. Vom Richter der heiligen Feme bis zum preussischen Finanzminister; Friedrich von Bodelschwingh auf dem Joachimthalschen Gymnasium im vormärzlichen Berlin. Die landwirtschaftlichen Lehrjahre im Oderbruch. Die Studienjahre in Basel, Erlangen und Berlin. Als Armeleuteprediger im napoleonischen Paris. Weltstadt und Evangelium. Unter westfälischen Bauern und Bergleuten. Bethel, die größte deutsche Pflegestätte für Epileptische und Fallsüchtige. Triebkräfte und Formen des religiösen Gemeinschaftslebens in Bethel. Die Gründung der ersten deutschen Arbeiterkolonie in der Senne. Die Vorgeschichte und Entstehung der Arbeiterheimstätten. Die soziale Ausbildung der Theologen. Mission und soziale Arbeit in Afrika. Freistadt, die Hochmoorkolonie für Geschickerte und Ausgestoßene. Die Berliner Kolonien für Arbeitslose, Obdachlose und Heimatlose. Bodelschwinghs, parlamentarische Tätigkeit im Abgeordnetenhause. Bodelschwinghs häusliches Leben. Kaiser Friedrich, der Freund.

Im furche-Verlag, Berlin

Berlin — **Giesecke & Devrient** — Leipzig

PAUL SEIDEL
**FRIEDRICH DER GROSSE UND DIE
BILDENDE KUNST**

XVI u. 253 Seiten Klein-Quart. Geb. in Ganzleinen
Preis: Grundzahl 9

Schlüsselzahl bis auf weiteres 210

Für Berliner Firmen
Auslieferung des stark verlangten Werkes
bei unserem Berliner Haus
Berlin W 8, Charlottenstr. 49

Leipzig, im Dezbr. 1922 **Giesecke & Devrient**

Ab 10. Dezember 1922 gelten für meinen Verlag
als

Auslandspreise^{*)}

in Schweizer Franken die Grundzahlen.

Umrechnungsschlüssel der Außenhandelsnebenstelle
für das Buchgewerbe.

Ein ergänzter Verlagskatalog mit Grundzahlen
befindet sich in Vorbereitung und wird auf Wunsch
umberechnet zugesandt.

Verlag von Franz Bahlen in Berlin W 9.

^{*)} Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufs-
ordnung für Auslandslieferungen genehmigt.